

**PRESSEMITTEILUNG
54–2025**

Burg Giebichenstein
Kunsthochschule Halle
University of Art and Design

18. Dezember 2025

**Monatsvorschau Januar 2026**

Veranstaltungen, Projekte und Ausstellungen der
Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle

Noch bis Sonntag, 4. Januar 2026

Ausstellung zum 27. Bundespreis für Kunststudierende in der Bundeskunsthalle Bonn

Der Bundespreis für Kunststudierende prämiert junge Künstler*innen und Hochschulabsolvent*innen, deren neueste Werke in der Bundeskunsthalle Bonn noch bis zum 4. Januar 2026 zu sehen sind. In der 27. Ausgabe des Wettbewerbs werden insgesamt sieben künstlerische Positionen geehrt, die zu Beginn des Jahres von einer unabhängigen Jury aus Nominierungen von 25 Kunsthochschulen der gesamten Republik ausgewählt wurden. Die Studierenden teilen sich ein Preisgeld von 30.000 Euro und erhalten ein Produktionsstipendium, welches es ihnen erlaubt, für die Ausstellung auch neue Werke zu kreieren. Alle in der Rektorenkonferenz der Kunsthochschulen vertretenen Akademien, Hochschulen und Universitäten nehmen am Wettbewerb teil und nominieren jeweils zwei ihrer Studierenden oder Studierendenteams. Die Gestaltung des Katalogs, des Plakats und der Website www.kunst-wettbewerb.de übernahmen 2025 Josephine Dishoni, Constanze Kohlhaas und Constanze Lorenz von der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle. Lynn Gerstmair, Absolventin der Studienrichtung Textile Künste der BURG, wurde mit dem 27. Bundespreis für Kunststudierende gewürdigt. Mit ihren Zeichnungen, Objekten und Textilarbeiten, die flüchtige Momente und damit das Vergehen von Zeit festhalten, überzeugte sie die Jury.

Ort: Bundeskunsthalle, Museumsmeile Bonn, Helmut-Kohl-Allee 4, 53113 Bonn

Öffnungszeiten: Mittwoch 10–21 Uhr, Dienstag bis Sonntag und feiertags 10–19 Uhr

Weitere Informationen: www.kunst-wettbewerb.de und www.bundeskunsthalle.de/

Noch bis Sonntag, 4. Januar 2026

Ausstellung zum Giebichenstein Designpreis 2025

Die Ausstellung zum Giebichenstein Designpreis zeigt nominierte und ausgezeichnete Arbeiten von Studierenden des Fachbereichs Design der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle, die damit einen faszinierenden Einblick in neueste Designkonzepte, innovative Materialien und experimentelle Projekte gibt. Der ausgelobte Preis wird in den Kategorien Beste Idee/Bestes Konzept, Beste Kommunikation, Engagiertestes Anliegen und Interessantestes Experiment vergeben, zudem wurden diverse Sonderpreise verliehen. Für die begehrte Auszeichnung

bewarben sich Design-Studierende mit ihren zur Jahresausstellung gezeigten Arbeiten.
Ort: Kunststiftung des Landes Sachsen-Anhalt, Neuwerk 11, 06108 Halle (Saale)
Mehr Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/nominierungen-fuer-den-giebichenstein-designpreis-2025>



Noch bis Donnerstag, 15. Januar 2026

Ausstellung: *SLIGHT SHIFT – Lautes Flüstern schwebender Wände*

Studierende und Absolvent*innen der Klasse für bildhauerische und performative Praxis zeigen Werke, die sich mit aktuellen Fragen zum Einsatz von Materialien und deren formalen Potenzialen ebenso auseinandersetzen wie mit performativ-gesellschaftlichen Themen wie Körperlichkeit und Identität, Verbindungen zur Natur und der Wirkung von Atmosphären. Die installative Ausstellung lässt Wände schweben, fragmentiert und verbindet zugleich. Das Betrachten und Durchschreiten des Raumes werden zu einem aktiven Akt der Partizipation. Die gemeinschaftlich konzipierte Klassenausstellung hinterfragt den White Cube, indem sie die weißen Wände, traditionell ein Symbol der Neutralität für die Präsentation von Kunstwerken, von ihrer üblichen Vertikalität löst. Horizontal eingesetzt lässt die installative Ausstellung Wände schweben, fragmentiert und verbindet. Betrachten und Durchschreiten des Raumes werden zu einem Akt der Partizipation, um die Kommunikation der Arbeiten untereinander – mal laut, mal leise – zu erkunden. .

Ort: Burg Galerie im Volkspark Halle, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Öffnungszeiten: Täglich 14 bis 19 Uhr

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/hochschule/hochschulkultur/burg-galerie/vorschau/>

Noch bis Freitag, 30. Januar 2026

Ausstellung: *Formationen einer Grenze – (Un-)Sichtbarkeit in der Teilungsarchitektur der DDR*

Studierende der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle präsentieren unterschiedliche Herangehensweisen im Untersuchen von Grenz-Architektur an der innerdeutschen Grenze in der Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn. Die Studierenden betrachteten dabei nicht nur die bauliche Struktur der Grenze. Sie dachten auch über komplexe Fragen von Sichtbarkeit und Unsichtbarkeit architektonischer Elemente und ihrer Auswirkungen auf die Gesellschaft nach: Welche Aspekte der Grenze zeigen sich offen und welche werden verschleiert? Und was kann auch heute noch von und über die Grenze sichtbar gemacht werden? Die entstandenen Plakate und Texte sind Ergebnis eines architekturgeschichtlichen Seminars mit integrierter Exkursion in die Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn und zum Grenzdenkmal Hötensleben. Die Inhalte wurden im Nachgang von Studierenden des Masterstudiengangs Design Studies bei Prof. Dr. Veronica Biermann durch Archivmaterialien aus der Sammlung der Gedenkstätte ergänzt und zusätzlich grafisch aufgearbeitet. Die Ausstellung zeigt, wie Formationen einer Grenze neu entdeckt und interpretiert werden können.

Ort: Gedenkstätte Deutsche Teilung Marienborn, Autobahn 2, 39365 Harbke

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/formationen-einer-grenze-un-sichtbarkeit-in-der-teilungsarchitektur-der-ddr>

Noch bis Samstag, 31. Januar 2026

Burgshop zu Gast zur Neueröffnung von MAGAZIN Köln

Noch bis Ende Januar 2026 präsentiert der Burgshop der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle ausgewählte Arbeiten von Studierenden und Absolvent*innen im neu eröffneten Laden von



MAGAZIN in Köln. Zu sehen sind Werke von: Valena Ammon, Elisa Bächle, Bruno Bleschke/David Bühler, Emma Brix, Alessa Dresel, Emil Frederking, Jungwoon Lee, Emil Löber/Gabriel Schroer, Alex Rex, Sophia Louise Roggenkamp, Lion Sanguinette und Paul Matteo Wesser. Die Ausstellung zeigt die gestalterische und künstlerische Vielfalt der BURG und bietet Einblicke in aktuelle Entwicklungen der jungen Design- und Kunstszene.

Ort: MAGAZIN Köln, Aachener Straße 40-44, 50674 Köln

Konzept und Gestaltung: Florian Schregelmann, Sonne Studio Eskofier

Weitere Informationen: <https://www.magazin.com/laeden-c198308/> und <https://designhaus.burg-halle.de/burgshop/>

Noch bis Sonntag, 12. April 2026

Ausstellung: *Formen der Anpassung. Kunsthandwerk und Design im Nationalsozialismus*

Noch bis 12. April 2026 zeigt das GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig die Sonderausstellung *Formen der Anpassung. Kunsthandwerk und Design im Nationalsozialismus*. Die Ausstellung bietet eine kritische Sicht auf das Design und Kunsthandwerk der NS-Zeit einschließlich seiner Schlüsselfiguren, Phänomene und Rahmenbedingungen. Ebenso verweist sie auf die Vielschichtigkeit und Ambivalenz in der Zeit zwischen 1933 und 1945 und zeigt die wechselseitigen Beziehungen zwischen Politik, Kunst und Gesellschaft auf. Christina Brinkmann, die als Doktorandin seit 2023 an der BURG zur Geschichte der Institution in der NS-Zeit forscht, ist mit dieser Expertise an der von Frank Werner kuratierten Ausstellung beteiligt und organisiert gemeinsam mit Amelie Ochs von der Universität Bremen am 29. und 30. Januar 2026 einen ausstellungsbegleitenden [Workshop](#) in Kooperation mit dem GRASSI Museum.

Ort: GRASSI Museum für Angewandte Kunst, Johannisplatz 5-11, 04103 Leipzig

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://www.grassimak.de/museum/sonderausstellungen/formen-der-anpassung/>

Sonntag, 4. Januar 2026, 15 Uhr

Ausstellungsrundgang: *SLIGHT SHIFT – Lautes Flüstern schwebender Wände*

Jeden Sonntag führen um 15 Uhr Burg-Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge sowie des Masterstudiengangs Kunstwissenschaften durch die Ausstellung *SLIGHT SHIFT*.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Mittwoch, 7. Januar 2026, 18 Uhr

Begleitprogramm: *SLIGHT SHIFT – Lautes Flüstern schwebender Wände*

Im Rahmen der Ausstellung *SLIGHT SHIFT – Lautes Flüstern schwebender Wände* der Klasse von Prof. Stella Geppert findet das Klassenplenum zum Thema *Talking Play* öffentlich in der Burg Galerie im Volkspark statt.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Sonntag, 11. Januar 2026, 15 Uhr

Ausstellungsrundgang: *SLIGHT SHIFT – Lautes Flüstern schwebender Wände*



Jeden Sonntag führen um 15 Uhr Burg-Studierende der kunstpädagogischen Studiengänge sowie des Masterstudiengangs Kunstwissenschaften durch die Ausstellung *SLIGHT SHIFT*.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Dienstag, 13. Januar 2026, 18 Uhr

Jour Fixe: Die Künstlerin Nancy Lupo ist zu Gast

Die Künstlerin Nancy Lupo lebt und arbeitet in Berlin. Ihre Skulpturen erforschen die Beziehungen zwischen materieller Kultur und Sprache und fragen danach, wie kollektive Fantasien und Emotionen in Formen eingeschrieben sind. Mehrdeutigkeit und Verwirrung versteht sie dabei als Zustände, die zugleich irritierend und voller schöpferischem Potenzial sind. Lupo studierte an der Cooper Union und der Yale University und ist seit 2024 Professorin an der Kunsthochschule Mainz. Jüngste Ausstellungen umfassen *Disko* (Kevin Space, Wien, 2025), *Final Closet* (Chiaromonte, Turin, 2025), *Our Villas* (Apollo, Mainz, 2025), *Princessletthewind* (Kunstverein Schwerin, 2025) und *Hallelujah Electricity* (Good Weather, Little Rock, 2025).

Ort: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/jour-fixe-nancy-lupo>

Mittwoch, 14. Januar 2026, 16 und 18 Uhr

Finissage: *SLIGHT SHIFT – Lautes Flüstern schwebender Wände*

Zur Finissage der Ausstellung *SLIGHT SHIFT – Lautes Flüstern schwebender Wände* der Klasse von Prof. Stella Geppert findet um 16 Uhr die performative Aktion *Nur Spitzen scheiden* statt. Um 18 Uhr folgt ein abschließendes Klassenplenum zum Thema *Talking Lights* öffentlich in der Burg Galerie im Volkspark statt.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Donnerstag, 15. Januar 2026, 9 bis 16 Uhr

Studieninformationstag an der BURG

Die BURG lädt zum Studieninformationstag nach Halle (Saale) ein und öffnet ihre Türen für interessierte Schüler*innen der Oberstufen. Mit einem abwechslungsreichen und informativen Programm werden die verschiedenen Möglichkeiten eines Studiums in den Fachbereichen Kunst und Design an der BURG aufgezeigt. Im direkten Austausch mit Studierenden und Lehrenden können Fragen zum Bewerbungs- und Aufnahmeverfahren sowie ganz praktischen Fragen zum Alltag an der Hochschule gestellt werden.

Während der Veranstaltung wird für die Teilnehmer*innen ein kostenloser Bus-Shuttleservice zwischen den Standorten angeboten.

Orte: Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale) und Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale) sowie Seebener Straße 1, 06114 Halle (Saale) und Hermesstraße 5, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/studieninformationstag-der-burg-am-15-januar-2026>

Donnerstag, 15. Januar 2026, 12 bis 14 Uhr

Ausstellungsrundgänge zum Studieninformationstag: *SLIGHT SHIFT – Lautes Flüstern schwebender Wände*

Zum Studieninformationstag am Donnerstag, 15. Januar 2026, finden in der Burg Galerie im Volkspark von 12 bis 14 Uhr Führungen durch die Ausstellung *SLIGHT SHIFT* statt. An diesem Tag hat die Ausstellung regulär bis 19 Uhr geöffnet.

Ort: Burg Galerie im Volkspark, Schleifweg 8a, 06114 Halle (Saale)

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei

Weitere Informationen: www.burg-halle.de/galerie

Donnerstag, 15. Januar bis Samstag, 21. Februar 2026

Ausstellung: Die BURG zu Gast im Bayerischen Kunstgewerbeverein München

Die Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle präsentiert sich ab Mitte Januar 2026 in der Galerie des Bayerischen Kunstgewerbevereins in der Münchner Innenstadt. Gezeigt werden 30 herausragende Arbeiten von Studierenden und Absolvent*innen des Fachbereichs Design sowie eine kleine Auswahl an Produkten des Burgshops. Viele davon sind bereits mit Designpreisen ausgezeichnet worden, manche gingen sogar in Produktion.

Der Bayerische Kunstgewerbeverein wurde 1851 mit dem Ziel gegründet, die Ausbildung im Handwerk zu verbessern und die Qualität kunsthandwerklichen Schaffens zu fördern. Die Galerie wurde 1992 mit dem Ziel gegründet, den Stellenwert der Angewandten Kunst im künstlerischen Schaffen unserer Zeit bewusst zu machen.

Ort: Kunstgewerbeverein München, Pacellistraße 6-8, 80333 München

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10 bis 18 Uhr. An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Weitere Informationen: <https://www.bayerischer-kunstgewerbeverein.de>

19. Januar 2026, 18 Uhr

FemPower Veranstaltungsreihe *Kunst & WIDERSTAND*: Endometriose – Populäre Bildformeln in Medizin und Kultur – Vortrag: Julia B. Köhne & Britta Lange

Der interdisziplinär ausgerichtete, kulturwissenschaftliche Vortrag beleuchtet kulturelle und medizinische Bildformeln, die Endometriose als unsichtbare, schmerzhaftes Krankheit darstellen – und zugleich als gesellschaftliches und politisches Problemfeld. Analysiert werden historische wie zeitgenössische Visualisierungen, die zwischen Dramatisierung, Dämonisierung und Verharmlosung schwanken und an die Geschichte sogenannter „Frauenkrankheiten“ anknüpfen. Dr. Julia B. Köhne und Dr. Britta Lange forschen an der Humboldt-Universität zu Berlin zu Kultur-, Medien- und Geschichtswissenschaften bzw. Postcolonial Studies.

Die FemPower Veranstaltungsreihe zu intersektionalen und interdisziplinären Forschungs- und Kunstprojekten lädt dazu ein, die eigene forschende und kreative Praxis kritisch zu hinterfragen.

Ort: Seminarraum, Burg Bibliothek, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Eintritt: Der Eintritt ist kostenfrei.

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/endometriose-populaere-bildformeln-in-medizin-und-kultur>

Dienstag, 20. Januar 2026, 18 Uhr

Jour Fixe: Visuelle Forschung im Dialog – Travel Book und typografische Bibliothek

In diesem Jour Fixe sprechen Prof. Andrea Tinnes und Prof. Georg Barber in einem Doppel Jour Fixe über ihre zurück liegenden Forschungssemester. Prof. Georg Barber, Professor für



Kommunikationsdesign/Illustration, berichtet über seine Arbeit für das *Louis Vuitton Travel Book*-Projekt sowie seine Auseinandersetzung mit der Kultur von Bali und Indonesien. In ihrem Vortrag spricht Prof. Andrea Tinnes, Professorin für Schrift und Typografie, über die „Library of Shapes, Texts and Structures“, ihre persönliche Gestaltungsbibliothek, die als fortlaufendes visuelles Forschungsprojekt angelegt ist. Sie gibt Einblicke in ihr zuvor durchgeführtes Forschungssemester und zeigt, wie sie die „Library“ seitdem mit neuen Schriften, Materialien und einer dazu entstehenden Publikation im experimentellen Offset weiterentwickelt hat.

Ort: Raum 103/104, Villa, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/jour-fixe-prof-georg-barber-und-prof-andrea-tinnes-mit-visuelle-forschung-im-dialog-travel-book-und-typografische-bibliothek>

22. Januar 2026, 18 Uhr – Online

FemPower Veranstaltungsreihe *Kunst & WIDERSTAND: QUEER&Behindert* – Filmischer Abend des Kollektivs QUEPP

Das Kollektiv QUEPP untersucht seit 2022 die Behindertenrechtsbewegung in Magazinen der 1980er Jahre. Aus queeren Perspektiven entwickelten Ren Loren Britton (BURG) und simo_tier (UdK Berlin) filmische Dialoge mit der Krüppelzeitung. Das Programm beinhaltet einen Einführungsvortrag von Melina Pérez sowie folgende Filmvorführungen: Ren Loren Britton: *Coalition Constellation: Constellating Reparations* (Innsbruck, 26 Min.) und simo_tier: *Wenn Krüppel einkaufen geht... 1980/2025* (Berlin, 7 Min.).

Die FemPower Veranstaltungsreihe zu intersektionalen und interdisziplinären Forschungs- und Kunstprojekten lädt dazu ein, die eigene forschende und kreative Praxis kritisch zu hinterfragen.

Ort: Online

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/queerbehindert>

Dienstag, 27. Januar 2026, 18 Uhr

Jour Fixe: Prof. Dr. Georg Imdahl von der Kunstakademie Münster zu Gast

Prof. Dr. Georg Imdahl spricht in seinem Vortrag *Des Pudels Kern* über Malerei, indem er Ausstellungen von Amelie von Wulffen aus persönlicher Perspektive reflektiert. Darunter jene in den Berliner Kunst-Werken (2021), in der Galerie Fitzpatrick in Paris (2023) und im Kölnischen Kunstverein (2025). Gezeigt werden soll, wie sich im malerischen und bildhauerischen Werk der Künstlerin autobiographische und zeitgeschichtliche Momente überschneiden.

Georg Imdahl, geboren 1961 in Münster, lebt als freier Kunstkritiker in Düsseldorf. Seit 2011 hat er die Professur für Kunst und Öffentlichkeit an der Kunstakademie Münster inne. Er

promovierte 1995 an der Privaten Universität Witten/Herdecke über das Frühwerk Martin Heideggers („Das Leben verstehen“, Würzburg 1997). Jüngste Buchveröffentlichung: *Ausbeute. Santiago Sierra und die Historizität der zeitgenössischen Kunst*, Fundus-Reihe im Verlag Philo Fine Arts, 2. Aufl. Hamburg 2023. Seit 1991 Autor der FAZ, schreibt auch für Artforum und DLF.

Ort: Raum 103/104, Campus Design, Neuwerk 7, 06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen: <https://www.burg-halle.de/artikel/a/jour-fixe-prof-dr-georg-imdahl-reflektiert-ueber-ausstellungen-von-amelie-von-wulffen>

Donnerstag, 29. Januar bis Donnerstag, 5. Februar 2026

Ausstellung: *Das Limit* – Mit Arbeiten von Julia Kröpelin und Rosilene Luduvico

Das Limit ist eine gemeinsam von Prof. Julia Kröpelin, Professorin für Bildnerische Grundlagen/Zeichnung, und Rosilene Luduvico, Vertretungsprofessorin für Bildnerische

Grundlagen/Malerei, entwickelte Ausstellung, die vor Ort und für den Raum in der Paracelsusstr. 2C konzipiert wurde.

Eröffnung: Mittwoch, 28. Januar 2026, 11 bis 13 Uhr

Ort: Paracelsusstraße 2C, 06114 Halle

Öffnungszeiten: Täglich 12 bis 13 Uhr



– Änderungen vorbehalten –

Ihre Ansprechpartnerin:

Brigitte Beiling

Pressesprecherin / Leiterin Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)345 7751-526

beiling@burg-halle.de

Online Pressebereich:

www.burg-halle.de/presse